

# INHALTSVERZEICHNIS

## WAS UNSERE GEMEINDE ALLES LEISTET – Informationsartikel

### AUS DEM GEMEINDEAMT

- ✓ Personal - Dienstzeiten
- ✓ Standesfälle 2007/2008
- ✓ Gemeindeabgaben 2008
- ✓ Gebührenbefreiung für Dokumentenausstellung in Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes
- ✓ Schneeräumbeitrag 2008
- ✓ Nächtigungsstatistik 2007
- ✓ Gemeindehomepage
- ✓ Blutspendeaktion – Rotes Kreuz



### WAS IST LOS IN UNKEN – Unkner Dorfleben

Skiclub – Kinderskifestival 2008

Musikkapelle Unken – Jahresrückblick 2007

Verein Unken Grenzenlos – Rückschau Zaunprojekt

### AUS DER REGION

- ✓ Handysammelaktion
- ✓ Salzburger Landeshilfe 2008
- ✓ Schulprobleme meistern – Lernschwierigkeiten beheben
- ✓ Sprechtag



### VERANSTALTUNGEN

- ✓ Unkner Veranstaltungskalender



### BEILAGEN

- ✓ Hilfswerk – Das Team des Hilfswerks stellt sich vor
- ✓ Wir sind Leader Förderregion
- ✓ Restabfall Trenn-ABC
- ✓ Schwimmkurse – FZZ
- ✓ Salzburger Landeshilfe 2008



## WAS UNSERE GEMEINDE ALLES LEISTET - INFORMATIONSPARTIKEL

**Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben unsere Gemeinden tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.**

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert die Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof der Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt die Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in der Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist die Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im so genannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen der Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindefarztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „*Von der Wiege bis zur Bahre*“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohl fühlen können. Lesen Sie auf [www.gemeindebund.at/meinegemeinde](http://www.gemeindebund.at/meinegemeinde) nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### PERSONAL – DIENSTZEITEN

**Wir sind für euch da! An folgenden Parteienverkehrszeiten bzw. nach Vereinbarung:**

**Bürgermeister  
Franz Ensinger**

Email: [buergemeister@gde-unken.salzburg.at](mailto:buergemeister@gde-unken.salzburg.at)

Tel: 4202-21 bzw. Handy: 0664/39 26 720

Mo, Di, Do, Fr: 09.00-12.00 und nach Vereinbarung



| Wer / Email  | Aufgaben   | Wann                | Uhrzeit  | Telefon |
|--|--|---------------------|--|---------|
| <b>AL Andreas Stockklauser</b><br><a href="mailto:stockklauser@gde-unken.salzburg.at">stockklauser@gde-unken.salzburg.at</a> | Amtsleiter, Bauamt, Personal- und Verwaltungsagenten                   | Montag<br><br>Di-Fr | 08.00-12.00<br>und<br>13.00-19.00<br>08.00-12.00 | 4202-14 |
| <b>Martina Hirschbichler</b><br><a href="mailto:hirschbichler@gde-unken.salzburg.at">hirschbichler@gde-unken.salzburg.at</a> | Bauverwaltung<br>Heutalparkplätze                                      | Di-Fr               | 08.00-12.00                                      | 4202-13 |
| <b>Herbert Leitinger</b><br><a href="mailto:leitinger@gde-unken.salzburg.at">leitinger@gde-unken.salzburg.at</a>             | Gemeindebuchhaltung,<br>Standesamt, Staatsbürgerschaftsangelegenheiten | Montag<br><br>Di-Fr | 08.00-12.00<br>und<br>13.00-19.00<br>08.00-12.00 | 4202-12 |
| <b>Sabine Niederberger</b><br><a href="mailto:niederberger@gde-unken.salzburg.at">niederberger@gde-unken.salzburg.at</a>     | Meldeamt, Paßanträge, Tourismusangelegenheiten usw.                    | Montag<br><br>Di-Fr | 08.00-12.00<br>und<br>13.00-19.00<br>08.00-12.00 | 4202-11 |
| <b>Marion Wörgötter</b><br><a href="mailto:woergoetter@gde-unken.salzburg.at">woergoetter@gde-unken.salzburg.at</a>          | Homepage, Bürgermeisterbriefe, Eheschließungen (Standesamt i. V.)      | Montag              | 08.00-12.00<br>und<br>13.00-19.00                | 4202-13 |

### STANDESFÄLLE 2008



**Wir freuen uns über die ersten Babys im neuen Jahr:**

**Tobias Vitus Wurzenrainer geb. am 15.01.2008** Eltern: Doris Wurzenrainer und Norbert Mayr  
**Vincent Johannes Färbinger geb. am 25.01.2008** Eltern: Christine und Markus Färbinger  
**Manuel Vitzthum geb. am 01.02.2008** Eltern: Anna Vitzthum und Matthias Posch  
**Zoe Leitinger geb. am 02.02.2008** Eltern: Katrin Leitinger und Andreas Millinger



**Wir gratulieren herzlich und wünschen den stolzen Eltern  
viel Freude mit ihrem Nachwuchs!!**

**TODESFÄLLE 2007 - Nachtrag**

Rosemarie Forsthuber am 13.11.2007  
 Erich Stoppacher am 27.11.2007  
 Maria Haider am 04.12.2007  
 Cäcilia Stockklauser am 15.12.2007  
 Kreszenz Schmuck am 21.12.2007  
 Anna Wohlschlager am 29.12.2007



**Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht für den weiteren Lebensweg!**

|                            |
|----------------------------|
| <b>AUS DEM GEMEINDEAMT</b> |
|----------------------------|

|                             |
|-----------------------------|
| <b>GEMEINDEABGABEN 2008</b> |
|-----------------------------|

In der Gemeindevertretungssitzung vom 29.11.2007 wurden die Abgaben für das Jahr 2008 wie folgt beschlossen.

Erhöhungen auf Grund gesetzlicher Vorgaben des Landes Salzburgs (netto-Beträge)

- a) Erhöhung der Wasser-Anschlussgebühr von € 410,- auf €420,- pro Bewertungspunkt
- b) Erhöhung der Wasser-Benützungsg Gebühr von € 1,06 auf € 1,08 pro m<sup>3</sup>
- c) Erhöhung der Kanal-Anschlussgebühr von € 477,- auf €488,- pro Bewertungspunkt
- d) Erhöhung der Kanal-Benützungsg Gebühr von € 2,90 auf € 2,95 pro m<sup>3</sup>

Weitere Änderungen

Gemäß dem Beschluss des Regionalverbandes Unteres Saalachtal wird die Ortstaxe mit 01.12.2008 von € 1,00 auf € 1,10 erhöht.

Der Beitrag zum Kindergartentransport für das Kindergartenjahr 2008/2009 wird auf Grund der stark steigenden Treibstoffpreise von € 22,- auf € 25,- erhöht.

| Bezeichnung der Abgabe   | Euro     |
|--|----------|
| <b>1) GRUNDSTEUER:</b>   |          |
| a) Von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A) .....             | 500 %    |
| b) Von Grundstücken (B) .....  | 500 %    |
| <b>2) KOMMUNALSTEUER</b> .....   | 3 %      |
| <b>3) HUNDEABGABE:</b>   |          |
| a) Für Gebrauchshunde .....  | 3,60     |
| b) Für sonstige Hunde .....  | 45,00    |
| <b>4) ORTSTAXE:</b>  |          |
| a) Ortstaxe pro Übernachtung von 01.01 – 30.11.2008:                   |          |
| Für Personen ab 15 Jahre .....   | 1,00     |
| Ortstaxe pro Übernachtung von 01.12 – 31.12.2008:                      |          |
| Für Personen ab 15 Jahre .....   | 1,10     |
| b) Ortstaxenpauschalen:  |          |
| Für Ferienhäuser über 40 m <sup>2</sup> :           240 x € 1,00 ..... | 240,00   |
| Für Ferienhäuser bis 40 m <sup>2</sup> :           180 x € 1,00 .....  | 180,00   |
| Für Almhütten, Kaser, Wohnwägen und dgl (w.o.) .....                   | 180,00   |
| <b>5) WASSERGEBÜHREN</b>   |          |
| Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt .....                              | 420,00   |
| Incl. 10 % MWSt. ....  | (462,00) |
| Benützungsg Gebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....            | 1,08     |
| Incl. 10 % MWSt. ....  | (1,188)  |

|   | excl. MWSt.                                      | incl. 10 % MWSt. |
|---|--|------------------|
| Wasserzählermiete, jährlich:  |  |                  |
| Für Wasserzähler, 3 m <sup>3</sup> .....  | 15,00  | (16,50)          |
| Für Wasserzähler, 7 oder 10 m <sup>3</sup> .....  | 20,00  | (22,00)          |
| Für Wasserzähler, 20 m <sup>3</sup> .....   | 35,00  | (38,50)          |
| Für Wasserzähler, 50 m <sup>3</sup> .....   | 50,00  | (55,00)          |
| <b>6) KANALGEBÜHREN:</b>  |  |                  |
| Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt .....   |  | 488,00           |
| Incl. 10 % MWSt. ....   |  | (536,80)         |
| Benützungsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....                                   |  | 2,95             |
| (Landessatz € 2,70 + Gemeindegzuschlag € 0,20 + Wartung € 0,05)                             |  |                  |
| Incl. 10 % MWSt. ....   |  | (3,25)           |
| Mindestgebühr für Zweitwohnsitze für ..... 0,5 m <sup>3</sup> pro m <sup>2</sup> Nutzfläche |  |                  |
| <b>7) MÜLLABFUHRGEBÜHREN (incl. 10 % Mehrwertsteuer):</b>                                   |  |                  |
| <b>a) Hausmüll (Restmüll):</b>  |  |                  |
| <b>aa) Grundgebühr für Haupt- und Ferienwohnsitze:</b>                                      |  |                  |
| Für 1-Personen-Haushalte .....  |  | 17,40            |
| Für Mehr-Personen-Haushalte<br>und alle Ferienwohnsitze .....                               |  | 34,80            |
| Für Betriebe (auch zusätzlich<br>zur Haushalts-Grundgebühr) .....                           |  | 34,80            |
| <b>bb) Abfuhrgebühren:</b>  |  |                  |
| <u>Für Objekte im Abfuhrbereich:</u>  |  |                  |
| Müllsack, 35 bzw. 40 Liter (nur für Ferienhäuser).....                                      | 4,00   |                  |
| Müllsack, 110 Liter (Ausgabe nur für Veranstaltungen)...                                    | 6,50   |                  |
| Mülltonne, 80 Liter .....   |  | 5,50             |
| Mülltonne, 120 Liter .....  |  | 6,50             |
| Mülltonne, 240 Liter .....  |  | 11,50            |
| Müllcontainer, 1100 Liter .....   |  | 51,00            |
| <u>Mindestabfuhrgebühr pro Jahr für:</u>  |  |                  |
| 1-Personen-Haushalte .....  | 3 Tonnen a 80 Liter                              |                  |
| Mehr-Personen-Haushalte .....   | 6 Tonnen a 80 Liter oder<br>5 Tonnen a 120 Liter |                  |
| <u>Für Objekte außerhalb des Abfuhrbereiches:</u>   |  |                  |
| <u>Jährlicher Pauschalbetrag für:</u>   |  |                  |
| a) Ferienhäuser bis 40 m <sup>2</sup> :   |  |                  |
| (Almhütten, Kaser, Wohnwägen und dgl.)  |  |                  |
| Gebühr für 6 Säcke a 35/40 Liter .....  |  | 24,00            |
| b) Ferienhäuser über 40 m <sup>2</sup> :  |  |                  |
| Gebühr für 12 Säcke a 35/40 Liter .....   |  | 48,00            |
| <b>b) Sperrmüll:</b>  |  |                  |
| Sperrmüll, abgeliefert beim Altstoffhof, pro kg .....                                       |  | 0,22             |
| <b>c) Alteisen:</b>   |  |                  |
| Alteisen, abgeliefert beim Altstoffhof, pro kg .....  |  | 0,07             |
| <b>d) Biogener Abfall („Biomüll“):</b>  |  |                  |
| Abfuhrgebühr pro Liter .....  |  | 0,05             |
| Mindestgebühr pro Abfuhrgefäß .....   |  | 2,50             |
| <b>e) Schlachtabfälle</b>   |  |                  |
| Schlachtabfälle pro kg .....  |  | 0,45             |
| Mindestgebühr pro Ablieferung .....   |  | 2,25             |
| <b>f) Autoreifen (pro Stück, abgeliefert beim Altstoffhof):</b>                             |  |                  |
| Autoreifen ohne Felgen .....  |  | 3,00             |
| Autoreifen mit Felgen .....   |  | 4,50             |
| <b>8) FRIEDHOFGEBÜHREN</b>  |  |                  |
| <b>a) Grabgebühren für 10 Jahre:</b>  |  |                  |
| Für Kindergräber .....  |  | 109,00           |
| Für Einzelgräber (bis 1,0 m Breite) .....   |  | 203,50           |
| Für Doppelgräber (über 1,0 m Breite) .....  |  | 240,00           |
| Für Urnengräber (Nischen) .....   |  | 109,00           |
| <b>b) Beisetzungsgebühren</b>   |  |                  |
| Für Kindergräber .....  |  | 131,00           |
| Für Einzelgräber .....  |  | 189,00           |
| Für Doppelgräber .....  |  | 240,00           |
| Für Urnen in Gräbern .....  |  | 58,00            |
| zuzüglich Kosten für Entsorgung von Kränzen und dgl.  |  |                  |

|   |            |        |
|---|------------|--------|
| <b>c) Enterdigungsgebühr</b>                                      |            |        |
| Pauschalbetrag ohne Arbeitsleistungen                             | .....      | 240,00 |
| <b>d) Leichenhausbenützungsg Gebühr</b>                           |            |        |
| Benützung pro begonnenen Tag                                      | .....      | 7,30   |
| <b>9) MARKTSTANDGELDER:</b>                                       |            |        |
| Pro Laufmeter des Standes   | .....      | 2,00   |
| Mindestgebühr (für 5 Laufmeter)                                   | .....      | 10,00  |
| (ausgenommen sind heimische Betriebe)                             |            |        |
| <b>10) KINDERGARTENBEITRÄGE:</b>                                  |            |        |
| Elternbeitrag für Kindergarten, 10 x monatlich für 1 Kind         |            |        |
| für das Kindergartenjahr 2007/08                                  | .....      | 60,00  |
| für das Kindergartenjahr 2008/09                                  | .....      | 60,00  |
| Nachmittagsgruppe, 10 x monatlich für 1 Kind:                     |            |        |
| für das Kindergartenjahr 2007/08                                  | .....      | 30,00  |
| für das Kindergartenjahr 2008/09                                  | .....      | 30,00  |
| Ermäßigung für das 2. und jedes weitere Kind:                     | ..... 40 % |        |
| Ermäßigung für Minderbemittelte:                                  |            |        |
| Für unselbständige Eltern(teile) bis zu einem                     |            |        |
| monatlichen Haushaltseinkommen von max. 30 %                      |            |        |
| der jährlichen SV-Höchstbemessungsgrundlage                       | .....      | 25 %   |
| Elternbeitrag für Kindergartentransport                           |            |        |
| für das Kindergartenjahr 2007/08                                  | .....      | 22,00  |
| für das Kindergartenjahr 2008/09                                  | .....      | 25,00  |
| Ermäßigung für das 2. und jedes weitere Kind:                     | .....      | 40 %   |
| <b>11) PARKGEBÜHREN HEUTAL</b>                                    |            |        |
| Tagesgebühr für PKW   | .....      | 2,00   |
| Tagegebühr für Busse  | .....      | 7,00   |
| Wintersaisonkarte für PKW   | .....      | 30,00  |
| Wintersaisonkarte bei Kauf einer Langlauf-Saisonkarte             | .....      | 18,00  |
| Wintersaisonkarte bei Kauf einer Familien-Langlauf-Saisonkarte    | .....      | 17,00  |
| 2 Wintersaisonkarten bei Kauf einer Familien-Langlauf-Saisonkarte | 37,00      |        |
| Erhöhungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)                       | .....      | 13,00  |
| Einhebungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)                      | .....      | 35,00  |
| <b>12) SCHNEERÄUMBEITRAG:</b>                                     |            |        |
| Jahresgebühr pauschal für:  |            |        |
| 1-Personen-Haushalt   | .....      | 9,00   |
| Mehr-Personen-Haushalt  | .....      | 25,00  |
| Betriebe aller Art  | .....      | 25,00  |



### GEBÜHRENFREIUNG FÜR DOKUMENTE IN ZUSAMMENHANG MIT DER GEBURT EINES KINDES



**Ab 1.1.2008** sind Dokumente (zB Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokumente) und die dazugehörigen Anträge, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, von den Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben des Bundes befreit.

Voraussetzung: Die Dokumente müssen innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden. Die Befreiung gilt auch für Kinder die vor dem 1.1.2008 geboren wurden wenn die Ausstellung innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt erfolgt.



### SCHNEERÄUMBEITRAG 2008

Die Zahlscheine zur Einzahlung des Schneeräumbeitrages für den heurigen Winter wurden in den letzten Tagen ausgesandt.



Der Schneeräumbeitrag für heuer wurde festgesetzt mit:

- € 9,00 für Single-Haushalte
- € 25,00 für alle übrigen Haushalte und
- € 25,00 für alle Betriebe

Alle Haushaltsvorstände und Betriebsinhaber werden wieder ersucht den Schneeräumbeitrag einzuzahlen. Der Gemeindevertretung ist bewusst, dass zur Vorschreibung des Beitrages keine gesetzliche Grundlage gegeben ist. Wir appellieren jedoch trotzdem auf Einzahlung dieses Beitrages, da der Gemeinde jährlich enorme Kosten für die Schneeräumung und Salzstreuung entstehen.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist die Schneeräumung im bisher üblichen Ausmaß durchzuführen. Die Anrainer sind verpflichtet die Gehsteige entlang von öffentlichen Straßen selbst von Schnee und Eis freizuhalten. Jene Mitbürger, die den Schneeräumungsbeitrag deshalb nicht bezahlen, weil sie selbst ihren Zufahrtsweg freihalten müssen, möchten wir darauf hinweisen dass sie trotzdem auch die übrigen geräumten Wege und Straßen benützen für deren Räumung die Gemeinde zuständig ist.

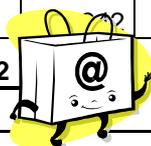
**Bedanken möchten wir uns bei allen, die im vorigen Jahr den Schneeräumbeitrag bezahlt haben und bitten gleichzeitig den für heuer festgelegten Betrag zu begleichen!**

Vielen Dank!

### NÄCHTIGUNGSSTATISTIK 2007



|                      | Gewerblich |               | Privatzimmer  |               | Camping und Diverse |              | Gesamt         |                | absolute Veränderung zu 2006 |
|----------------------|------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|--------------|----------------|----------------|------------------------------|
|                      | 2006       | 2007          | 2006          | 2007          | 2006                | 2007         | 2006           | 2007           |                              |
| Jänner               | 10.485     | 9.681         | 1.508         | 1.064         | 1.075               | 700          | 13.068         | 11.445         | -1.623                       |
| Februar              | 11.821     | 12.031        | 1.804         | 1.842         | 1.349               | 1.545        | 14.974         | 15.418         | 444                          |
| März                 | 7.311      | 5.258         | 1.069         | 499           | 508                 | 317          | 8.888          | 6.074          | -2.814                       |
| April                | 2.942      | 2.718         | 666           | 515           | 350                 | 234          | 3.958          | 3.467          | -491                         |
| Mai                  | 4.887      | 4.897         | 550           | 919           | 277                 | 400          | 5.714          | 6.216          | 502                          |
| Juni                 | 9.365      | 8.395         | 1.498         | 1.380         | 929                 | 639          | 11.792         | 10.414         | -1.378                       |
| Juli                 | 14.305     | 11.400        | 3.006         | 2.445         | 1.757               | 1.888        | 19.068         | 15.733         | -3.335                       |
| August               | 12.205     | 12.925        | 3.378         | 3.560         | 1.787               | 1.744        | 17.370         | 18.229         | 859                          |
| September            | 8.499      | 8.557         | 1.548         | 1.545         | 743                 | 624          | 10.790         | 10.726         | -64                          |
| Oktober              | 6.366      | 6.839         | 398           | 560           | 318                 | 420          | 7.082          | 7.819          | 737                          |
| November             | 890        | 1.483         | 29            | 9             | 0                   | 61           | 919            | 1.553          | 634                          |
| Dezember             | 772        | 6.519         | 1.140         | 1.019         | 482                 | 745          | 7.964          | 8.283          | 319                          |
| <b>Monate 1 - 12</b> |            | <b>90.703</b> | <b>16.594</b> | <b>15.357</b> | <b>9.575</b>        | <b>9.317</b> | <b>121.587</b> | <b>115.377</b> | <b>-6.210</b>                |



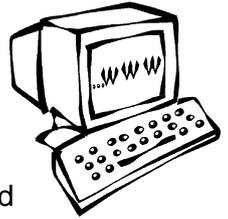
GEMEINDEHOMEPAGE

Wir freuen uns sehr, dass die Gemeindehomepage von den Unknerrinnen und Unknern aktiv genutzt wird und versuchen diese natürlich aktuell zu halten. Unsere Standesfälle (Geburten, Hochzeiten, Todesfälle), die GemeindeneWS, Bilder von runden Geburtstagen, Ehrungen, Veranstaltungen, die Babygalerie das alles wird laufend aktualisiert. Fehler, die sich manchmal leider einschleichen bitten wir zu entschuldigen und uns darauf aufmerksam zu machen! **Danke!**

Unsere heimischen Unternehmen können sich auf der Gemeindeseite präsentieren bzw. einen Link zu ihrer eigenen Homepage setzen. Das funktioniert wie folgt:

### Für unsere Firmen und Betriebe

Ihr könnt euch unter dem Menüpunkt Firmen und Betriebe mit eurem Unternehmen selbständig eintragen:



Bei einer Neuanmeldung müsst ihr euch zuerst registrieren. Ihr füllt das Formular aus und vergebst selbständig euren Benutzernamen und euer Passwort. Anschließend bekommt ihr ein Bestätigungsmail, dass Ihr anklicken müsst. Danach seid ihr registriert. Ihr könnt nun eure Firma eintragen.

Noch einmal Neuer Eintrag klicken. Danach mit Eurem persönlichen Benutzernamen und Passwort einsteigen. Dann erscheint ein Formular, welches ihr ausfüllen und indem ihr euer Unternehmen beschreiben könnt. Wenn Änderungen vorzunehmen sind könnt ihr auf diese Weise immer wieder euren Betrieb aktuell halten.

### Ältere Einträge

Für all jene die ihren Betrieb bereits länger angelegt haben: Ihr könnt unter Eintrag ändern zu eurem alten Eintrag gelangen. Dazu müsst ihr euch ebenfalls zuerst neu registrieren (siehe oben) und danach euer altes Login (dieses könnt ihr bei mir erfragen) eingeben damit ihr zu eurem Eintrag kommt.

### Veranstaltungen

Um Veranstaltungen unter dem Menüpunkt Veranstaltungen einzutragen funktioniert die Sache ebenso. Einmal registriert könnt ihr euch bequem immer wieder mit Eurem Benutzernamen und Passwort einloggen. Auch Fotos könnt ihr bei Veranstaltungseintragungen hochladen.

### **Wir freuen uns auf eure Eintragungen!**

Für Fragen, Anregungen, Wünsche zur Homepage stehe ich euch gerne zur Verfügung! Email an: [woergoetter@gde-unken.salzburg.at](mailto:woergoetter@gde-unken.salzburg.at) bzw. Marion Wörgötter, Tel. 4202-13 (montags von 8.00-12.00 und 13.00-19.00 Uhr).

## **BLUTSPENDEAKTION – ROTES KREUZ**

Das Österreichische Rote Kreuz führt am

**Montag, den 25. Februar 2008  
von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
in der Volksschule Unken**

eine **BLUTSPENDEAKTION** durch



Tag für Tag werden in Österreich 800 bis 2500 Blutkonserven gebraucht. Für Unfallopfer, die ohne Bluttransfusion kaum Überlebenschancen hätten oder bei Operationen wo Spenderblut benötigt wird. Um die Blutversorgung auch in Zukunft sicherstellen zu können wird eure Hilfe benötigt. Deshalb ersuchen wir euch liebe Unknerinnen und Unkner wieder zahlreich an dieser Aktion teilzunehmen.  
**DANKE!!**



## **UNKNER DORFLEBEN – WAS IST LOS IN UNKEN**

## **SCHICLUB UNKEN – KINDERSKIFESTIVAL 2008**

Rückblick Kinderskifestival am 6.1.2008



Der Skiclub Unken bedankt sich auf diesem Wege für die geleistete Mitarbeit bei allen Vereinen und freiwilligen Helfern/innen, sowie bei der Heutal Lift GmbH und den örtlichen Sponsoren.

Von den teilnehmenden Skiclubs erhielten wir sehr viel Lob und dürfen das an alle Helfer/innen auf diesem Wege weitergeben. Alle die mitgeholfen haben sind vom Skiclub Unken wieder herzlich zum Essen, am

**Freitag den 15. Feb.2008 um**

**19.00 Uhr im Landhotel Schütterbad eingeladen!**



**Termine 2008:**

Jugendschitag, So, 10.2.2008  
Alpine Club Meisterschaft, Sa, 8.3.2008  
Posch Martin Gedächtnislauf, Sa, 15.3.2008



**MUSIKKAPELLE UNKEN – JAHRESRÜCKBLICK 2007**

Anlässlich der 91. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Unken fanden sich am 12.01.2008 die aktiven Musiker/innen, sowie viele Ehrengäste und Ehrenmitglieder beim Cafe Restaurant Wimmer ein.

Stolz können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Insgesamt wurden 127 Ausrückungen getätigt, wo die gesamte Musikkapelle ihre Klänge zum Ausdruck brachte. Mit den vielen kleinen Besetzungen kamen wir auf die stolze Anzahl von 253 Ausrückungen. Besonders dabei hervorzuheben ist das Frühjahrskonzert, das von allen Musikanten/innen musikalische Höchstleistung sowie viel Ausdauer gefordert hat. Durch die über 600 Konzertbesucher ist es für uns eine Bestätigung, dass sich die monatelange Vorbereitung gelohnt hat. Wir dürfen uns nochmals ganz herzlich bei der Firma Holzbau Herbst samt Mitarbeiter für die große Unterstützung bedanken. Ohne diese Halle wäre es für die Musikkapelle nicht mehr möglich ein Frühjahrskonzert in diesem Ausmaß durchzuführen.

Besonders bedanken möchten wir uns für eine Instrumentenspende. Hermann Vitzthum sen. spendierte uns ein neues Waldhorn.

Im Jahr 2007 wurden auch einige Ehrungen durchgeführt. Für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurden die Musikanten Ernst Herbst, Anton Herbst (Leitinger) und Johann Schmuck geehrt. Sie erhielten das Silberne Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes. Zusätzlich wurden sie von der Musikkapelle Unken zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vier junge Musiker/innen erhielten nach bestandener Prüfung das Jungmusiker Leistungsabzeichen. Dies waren 2007: Manuel Haitzmann in Gold, Veronika Haider in Silber, Tobias Wimmer und Johanna Vitzthum, die der Musikkapelle beigetreten ist, in Bronze.

Die Musikkapelle möchte sich auch für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr bei der gesamten Unken Bevölkerung bedanken. Dies zeigt, dass unser Verein einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeinde genießt und gibt jedem einzelnen Musikanten Ansporn weiterhin viel zu proben und noch fleißiger mitzuarbeiten. Die Kapelle freut sich sehr über die zahlreiche finanzielle Mithilfe in Form von Spenden aber auch über die moralische Unterstützung durch den regen Besuch unserer vielen öffentlichen Konzerte. Wir würden uns freuen, wenn das auch in Zukunft so bleibt.

Schon jetzt lädt die Musikkapelle Unken alle Einwohner zum diesjährigen **Frühjahrskonzert am 23.03.2008 (Ostersonntag) in der Zimmerei Herbst** herzlichst ein.



**Eure Musikkapelle Unken  
Robert Leitinger, Obmann**



## VEREIN UNKEN GRENZENLOS – RÜCKSCHAU ZAUNPROJEKT

Das Zaunprojekt Unken Grenzenlos welches durch das LEADER+ Programm und von den heimischen Betrieben gefördert wurde, ist nun beendet. Hier eine Rückschau, was durch den Verein mit Obfrau Romana Lidicky alles auf die Füße gestellt wurde:

- **17. April 2004:** Beginn des Projektes „Zäune und Grenzen“ mit einem besonderen Liederabend im alten Zollhaus. Motto: „Übern Zaun drübergestiegn“.
- **18. April 2004:** Grosses Zaunfest mit Messe und Eröffnung des Zaunwegs. Dabei wurden alte Holzzäune errichtet aber auch auf Naturgrenzen, politische und persönliche Grenzen hingewiesen.
- **24. Mai 2004:** Interessanter Vortrag in Oberrain mit Mag. August Höglinger, der uns deutlich zu verstehen gab, dass klare Grenzen von Mensch zu Mensch das Leben so Manchen erleichtern können.
- **17. Mai 2005:** Einweihung der Zaunlaube durch Pfarrer Ernst Mühlbacher. Die Zaunlaube wurde gebaut mit den 3 Elementen – Schranke, Zaunrad und Fenster als Zeichen der sichtbaren und unsichtbaren Grenzen. Die Schüler der HS Lofer haben mit Ihrer Aufführung vom Märchen Rapunzel einen Hinweis gegeben, dass Grenzen auch überwindbar sind.
- **01. März 2005:** Persönlichkeitsvortrag von Mag. Helmut Eiselsberg mit dem Thema „Glücklich sein durch Unterschiede“.
- **02. März 2005:** Zaunsymposium für Zaunexperten mit Fachreferenten zu den Themen Zäune, sichtbar und unsichtbar mit Mag. Eiselsberg, Holz und sein Wachstum mit Förster Walter Mooslechner, Rechtliche Grenzfragen wurden von Mag. Hubert Lohfeyer erläutert und über Hecken und lebende Grenzen berichtete uns Mag. Willi Bedek. Ein sehr interessanter Tag!
- **14.10.2005:** Pinzgauer-Zaunbaukurs beim Museum mit 22 Teilnehmern aus weit und fern.
- **01. April 2006:** Einzigartiger Liederabend in der Zimmerei Herbst. Das Frauenquartett „Wien Alpin“ hat uns mit dem Thema „Damisch“ durch einen bunten Mix aus Liedern und Kinderreimen aus Österreich erheitert.
- **April 2006:** Vortrag über Licht und Farben von Frau Waclik aus Baden
- Sommer 2006: Der Gatterlweg entlang des Zaunwegs wurde geplant und gebaut und mit einer steinernen Waldrast bereichert. Dieses nette Platzerl kann nach Rücksprache mit Ennsmannbauer Hans Willberger ( Tel. 06589/4327) für kleine Feiern unter freiem Himmel genützt werden. Eröffnet wurde der Gatterlweg beim Bauernherbst-Hoffest mit netten Spielen, Paarlauf und Kistenklettern.
- **Jänner 2007:** 2tägiges Seminar für Lichttherapie mit Frau Waclik das durch den Verein organisiert und gefördert wurde.
- **Zu Lichtmeß 07** hat unser Religionslehrer Anton Payer mit den Volksschülern auf der steinernen Waldrast altes Wachs geschmolzen und daraus Kerzen gezogen, welche abends in der Kirche geweiht wurden.
- **14. April 2007:** Zaunbaukurs Pinzgauer Zaun und Tiroler Flechtzaun für die Landjugend aus dem Raum Pinzgau mit Fachlehrer Ridigier und Fam. Neuner aus Mösern und unserem altbewährten Zaunspezialisten Albert Hinterseer (Falter Bert).

Der Grund für diesen Kurs: Altes Wissen und Können nicht vergessen und verlernen, an geeigneten Plätzen das Kulturgut „Zaun“ errichten und leben lassen, jungen Menschen die Gelegenheit geben, wieder mehr Bezug zur Natur finden und aus Naturbaustoffen Verbindungen herstellen die sehr gut halten. Zum Abschluss des Projekts wurden neue Infotafeln am Zaunweg errichtet und neben der Zaunlaube entstand das Unkner Schaugartl, denn auch Pflanzen sind Grenzen gesetzt. Das Schaugartl wurde von Maria Doppelreiter angelegt und wird von ihr auch weiterhin gehegt und gepflegt.

**Herzlichen Dank dafür!**

Um all diese Veranstaltungen abzuhalten bzw. Zäune und Wege zu errichten, gab es natürlich zuvor und während dieser Zeit viele Besprechungen vom Zaunteam, dazu gab es viele freiwillige Helfer und auch Betriebe mit finanzieller Unterstützung. Ein Dank auch an das Salzburger Bildungswerk mit Claudia Friedl für die Unterstützung bei den Vorträgen.

**Das Zaunteam:** Romana Lidicky, Hubert Lohfeyer, Hans Willberger, Monika Flatscher, Anni Haitzmann, Marion Wörgötter, Markus Speicher und Maria Doppelreiter.

**Allen noch einmal Vielen Dank bei der Unterstützung und Umsetzung aller Vorhaben!**

## AUS DER REGION



## HANDYSAMMELAKTION

Die Althandysammelaktion mittels Ö-3 Wundertüte ist weltweit die erfolgreichste! Nun läuft sie ganzjährig! Beim Postamt können Sie die Sammelsäckchen kostenlos beziehen. Auch unter dem Ö 3 Hörservice Tel. 0820 600 300 können sie Sammeltüten anfordern. Für Ämter, Geschäfte oder Ordinationen gibt es Kartonspender mit je ca. 100 Tüten. Diese können Sie kostenlos unter der e-mail Adresse: [repaservice@arge.at](mailto:repaservice@arge.at) anfordern.

Altes Handy hinein geben und beim Postamt oder Recyclinghof abgeben. Auch der Einwurf in den Postkasten ist zulässig.

In Wien werden die Handys auf Funktionstüchtigkeit überprüft, falls repariert und weiterverkauft. Aus unbrauchbaren Handys werden die Wertstoffe ausgebaut und veräußert. Was mit den Handys geschieht können Sie unter: [www.repanet.at](http://www.repanet.at) nachlesen.

Für jedes funktionstüchtige Handy erhält die Aktion "Licht ins Dunkel" 3.- Euro. Für kaputte Handys 50.- Cent. Mit dem Geld werden in Österreich in Not geratene Familien unterstützt.

**Wie Sie sehen, kann auch Ihr altes Handy noch sinnvoll eingesetzt werden.  
Danke für Ihre Mithilfe!**

Freundliche Grüße  
Ihr Abfall- und Umweltberater  
Anton Kubalek  
ZEMKA-Ges.m.b.H.



PS: Im Anhang haben wir ein Restmüll-Trenn Abc aufgelistet, um daran zu erinnern, welche Abfälle in den Restmüll kommen.

## SALZBURGER LANDESHILFESAMMLUNG 2008

Seitens der Gemeinde rufen wir auf, auch an dieser Spendenaktion wieder rege zu beteiligen. Eure Spenden bitte

**bis spätestens 28. Februar 2008**

bei der Raiba Unken oder der Salzburger Sparkasse Unken mittels eines der beiden beiliegenden Zahlscheine einzuzahlen (siehe Anhang).

**Herzlichen Dank !**

## IILO – INSTITUT FÜR INDIVIDUELLE LEISTUNGSOPTIMIERUNG



**Mag. Astrid Esser**  
iilo Partnerin Pinzgau/

**Kontakt:**  
Brucker Bundesstrasse 104  
5700 Zell am See  
Tel: 0650/ 8418669  
E-mail: [a.esser@iilo.org](mailto:a.esser@iilo.org)

### Lern- und Schulprobleme?

z.B. Teilleistungsschwächen - Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S, Motivations-/Konzentrations-schwierigkeiten, Schulfrust, Prüfungsängste, ....

ganzheitliche Methode zum Schul- und Lernerfolg  
**kostenlose Erstgespräche**

Email: astrid.esser@sbg.ac.at  
E-mail: astrid.esser@sbg.ac.at

## Schulprobleme meistern- Lernschwierigkeiten an der Wurzel packen und beheben

Viele Kinder haben in der Schule Schwierigkeiten bzw. werden- wenn sie noch nicht in die Schule gehen- solche haben, weil sie nicht alle vermeintlichen Voraussetzungen mitbringen. Lese und Rechtschreibschwächen, Rechenschwächen, Wahrnehmungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität sind nur einige Beispiele für sogenannte Teilleistungsschwächen.

Das **Institut für individuelle Leistungsoptimierung**, welches sich schon seit vielen Jahren mit dem Phänomen der Teilleistungsschwäche beschäftigt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Talente und Stärken der Kinder zu fördern und Teilleistungsschwächen dahingehend zu verändern, dass ein Schulerfolg möglich ist.

Das iilo Training beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und beinhaltet unter anderem mentalpsychologische Interventionen , welche unbewusste Aspekte ansprechen und die bei lernschwachen Kindern verbreiteten Negativerfahrungen neutralisieren.

Wenn auch Sie Interesse an einem solchen Training haben so wenden Sie sich bitte an iilo- Institut für individuelle Leistungsoptimierung Pinzgau /Pongau. (Kontakt siehe oben).

### SPRECHTAGE

## Notare - Amtstage

Dr. Christian Schoiber  
Almer Str. 8, 5760 Saalfelden  
Tel.: 06582/76096

Dr. Manfred Winklhofer  
Almer Strasse 5  
Tel.: 06582/722080

### Sprechtag in der Raiffeisenbank Unken

jeden 2. Samstag im Monat von 09.00-11.30 Uhr

|                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 09. Februar (Dr. Winklhofer) | 09. August (Dr. Winklhofer)   |
| 08. März (Dr. Schoiber)      | 13. September (Dr. Schoiber)  |
| 12. April (Dr. Winklhofer)   | 11. Oktober (Winklhofer)      |
| 17. Mai (Dr. Schoiber)       | 08. November (Dr. Schoiber)   |
| 14. Juni (Dr. Winklhofer)    | 13. Dezember (Dr. Winklhofer) |
| 12. Juli (Dr. Schoiber)      |                               |

## Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel.: 0662/87 45 91-0

### Sprechtag im Marktgemeindeamt Lofer

**09.00 – 11.30 Uhr**

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| 18. März 2008 | 16. September 2008 |
| 20. Mai 2008  | 18. November 2008  |
| 15. Juli 2008 |                    |

---



---

## Salzburger Seniorenbund

Tel: 0662/8756 85

**Sprechtage im Gemeindeamt Unken  
08.30 Uhr – 9.00 Uhr**

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 14. Februar 2007 | 12. September 2007 |
| 14. März 2007    | 10. Oktober 2007   |
| 11. April 2007   | 14. November 2007  |
| 09. Mai 2007     | 12. Dezember 2007  |
| 13. Juni 2007    |                    |

---



---

## Pensionsversicherungsanstalt

Tel: 05 03 03

**Sprechtage in der Gebietskrankenkasse ZELL am SEE**  
Ebenbergstraße Nr. 3, 5700 Zell am See

**Jeden Donnerstag – 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr**  
(Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

---



---

## Arbeiterkammer Salzburg

Tel. 06542/73777

**Konsumentenrechtsberatung, Wohn- und Mietrechtsberatung**  
in der Bezirksstelle Zell am See, Ebenbergstraße Nr. 1

**Jeden Donnerstag – von 16.00 – 19.30 Uhr**

---



---

## Gerichtstage - Bezirksgericht Zell am See

Tel.: 06542/736 78-0

**Sprechtage in Arbeits- und Sozialrechtssachen**  
**Jeden Dienstag von 08.00 – 15.30 Uhr**

**VERANSTALTUNGEN**

**UNKNER VERANSTALTUNGSKALENDER**

**Februar bis Juni 2008**

| Datum | Veranstaltung | Veranstalter |
|-------|---------------|--------------|
|-------|---------------|--------------|

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>10.02.2008</b>            | Jugendschitag   | Elternverein u. Schiclub                     |
| <b>11.02. bzw. 12.02.08</b>  | Beginn der Schwimmkurse im FZZ siehe Anhang   | Freizeitzentrum Unken                        |
| <b>08.03.2008</b>            | Alpine Clubmeisterschaften  | Schiclub Unken                               |
| <b>15.03.2008</b>            | Posch Martin Gedächtnislauf   | Schiclub Unken                               |
| <b>23.03.2008</b>            | Frühjahrskonzert der TMK Unken  |  |
| <b>23.03.+24.03.08</b>       | Modelleisenbahnausstellung im Café-Restaurant Ensinger  | MC Unken                                     |
| <b>04.04-05.04.08</b>        | Zaunbaukurs – Programm folgt  | Unken Grenzenlos                             |
| <b>09.04.2008-12.04.2008</b> | Frühjahrsmesse beim Autohaus Walter Niederberger  | Toyota Niederberger                          |
| <b>25.04.2008</b>            | Hegeringschießen  | Schützenverein                               |
| <b>26.04.2008</b>            | Hegeringschießen mit anschließender Hubertusmesse   | Schützenverein                               |
| <b>27.04.2008</b>            | Erstkommunion   |  |
| <b>27.04.2008</b>            | TEH - Pflanzentauschbörse beim Lutzgut  | TEH u. Lutzbauer                             |
| <b>01.05.2008</b>            | Maibaum aufstellen; (ET: 04.05.2008)  | Trachtenverein Unken                         |
| <b>03.05.2008</b>            | Florianifeier   | Freiw. Feuerwehr                             |
| <b>08.05.2008</b>            | <i>jeden Donnerstag TEH-Kräuterwanderung beim Lutz</i>  | TEH u. Lutzbauer                             |
| <b>09.05.-11.05.08</b>       | TSV Pfingstbierzelt   | TSV Unken                                    |
| <b>16.05.2008</b>            | Rennradrennen ins Heutal; Start 18.00 Uhr<br>anschließend Treffpunkt beim Bike Gasthof Friedlwirt   | Martins Bike-Shop<br>Bike Gasthof Friedlwirt |
| <b>22.05.2008</b>            | Fronleichnam  |  |
| <b>14.06.2008</b>            | Jugendschwimmtag  | Eltern- u. Schwimmverein                     |
| <b>20.-21.06.2008</b>        | TEH Symposium auf der Festung Kniepaß   | TEH  |
| <b>28.06.2008</b>            | Fußballturnier des Motorradclubs  | MC Unken                                     |
| <b>28.06.2008</b>            | Museumsabend mit den Trachtenkindern beim Museum<br>Kalchofen 18.00-20.00 Uhr   | Museumsverein<br>Trachtenverein              |
| <b>29.06.2008</b>            | <i>Jeden Sonntag bis 14. September – Führungen durch die<br/>Sonderausstellung Almen in Unken 1830-2005 mit Prof.<br/>Josef Leitinger</i> | Heimathaus Kalchofen-<br>gut 14.00 Uhr       |
|                              |   |  |